

I won't be the one

SasuSaku | NaruHina | NejiTen | TemaShika | HakuZabuza

Von Kanaria

Kapitel 6: Das Foto(2)

Am nächsten Morgen war Hinata die Erste in der Küche, wo sie sich in aller Ruhe einen Kaffee gönnte, bevor die anderen aufstanden.

Als nächstes kam Temari dazu, die sich gemütlich neben Hinata setzte und dann auch an einem Kaffee nippte, den die Blauhaarige ihr hingestellt hatte.

"Morgen, alles fit?", fragte die Blonde Hinata verschlafen lächelnd.

"Guten Morgen, ja alles gut, in welche Klasse bist du eigentlich gekommen?"

"Ich in die 12b, wie du und die anderen glaub ich...Sag mal, war gestern noch was los? Hab' jemanden schreien gehört?", fragte Temari, die von dem gestrigen Tumult noch nichts mitbekommen hatte, außer am Rande das Geschrei.

"Ja, Saku hatte einen Konflikt mit unseren Nachbarn!", erwiderte Hinata entspannt und nahm einen Schluck von ihrem Kaffee.

"HÄÄÄÄÄÄ, wie Nachbarn?", fragte die blonde leicht entsetzt und richtete sich aus ihrer zusammengekrümmten morgen Haltung gerade auf und guckte die Hyuga aufmerksam an.

"Ja ehrlich mal, wir haben Nachbarn und sind die okey?!", fragte Tenten, die soeben die Wohnküche betrat.

Nachdem sich die Ama zu beiden gesetzt hatte, Hinata erzählte den anderen, was am Abend zuvor auf dem Balkon passiert war.

"Oh man, was ist das denn für ein Schwein, der soll gefälligst die Fotos rausrücken!", beschwerte sich Tenten sauer.

"Ja, find ich auch.", bekräftigte dies Temari.

Die Uchiha war schon vor einer Stunde aufgewacht und hatte sich vor den PC gesetzt und angefangen ihr geliebtes Online-Game zu zocken.

Jetzt wollte sie aber zuerst einmal ihren Bruder anrufen und ein bisschen zusammen pfeifen.

Also kramte sie ihr Handy aus ihren Nachttisch und wählte Sasukes Nummer.

"... TUT... TUT ... TUT ... TUT... TUT ... TUT TUT... TUT ... TUT ... TUT... TUT ... TUT ... TUT... TUT ... TUT ..", machte es aus dem Handy.

Verflucht Sasuke, geh ran, du Penner, meckerte Lucy ihren Bruder in Gedanken an.

Als sie gerade auflegen wollte, meldete sich ein verschlafener Sasuke:

"Was gibt's Sis? Hätte das nicht warten können, hast du mal auf die Uhr geguckt?! Es ist erst kurz vor Sieben verdammt! Mach schnell, ich will schlafen!"

"Du willst schlafen, ja dann gib mir die Fotos!", meckerte Lucy ins Handy.

"Ach darum geht's, nö, kein Bock und die Kleine macht sich bestimmt gut am schwarzen Brett.", neckte Sasuke seine Schwester, als Rache, das sie ihn so umso frühe Zeit nervte.

"Hör auf mit dem Scheiß Sasuke, gib sie mir doch einfach?!"

"Nö"

"Doch"

"Nein"

"Doch"

"Nee"

"Dooooch!"

"Nope"

"Doch, man"

"Nö"

"DOCH, DU VERFLUCHTER PENNER, WENN DU SIE MIR NICHT GIBST, KOMME ICH RÜBER, SCHLAG DEINE TÜR EIN UND HOLE MIR DIE FOTOS! VERSTANDEN?! ALSO BEWEG DEINEN ARSCH HIER HER UND GIB. MIR. DIE. FOTOS!", schrie Lucy in einer ohrenbetäubenden Lautstärke ins Handy und betonte dabei jedes einzelne Wort, damit hatte sie wahrscheinlich das ganze Internat aufgeweckt.

Bei Sasuke, der gerade eine Hörsturz erlitten hatte, ging die Zimmertür auf und Neji, Naruto und Haku guckten ihn verwirrt an, weil er kerzengerade in seinem Bett saß und das Handy, welches er in der Hand hatte, so weit wie möglich von sich weg hielt. Noch dazu kamen aus eben diesem Gerät wüste Beschimpfungen, wie man sie auch aus der Wohnung der Mädchen hörte.

"Ey Alter, was denn hier los?", fragte Neji den Uchiha.

"Meine Schwester wird verrückt, die muss eindeutig in eine Anstalt oder ähnliches!", antwortete der Schwarzhaarige.

"DAS HABE ICH GEHÖRT, SASUKE!", kam es aber sofort aus dem Gerät in Sasukes Hand.

Sakura saß nach dem Gebrüll von Lucy hellwach und kerzengerade im Bett. Dabei erinnerte sie sich sofort an die Ereignisse vom gestiegen Abend und musste erst mal schlucken. Das fing genauso an, wie sie es nicht gehofft hatte, zumindest wusste sie wo sie bei dem Uchiha stand und das sie ihn nicht leiden konnte und sich niemals auf ihn einlassen würde! Alle negativen Gedanken verdrängend, sammelte sie sich und atmete einmal tief ein und wieder aus. Danach suchte sie sich Klamotten zum Anziehen zusammen und ging, das Gebrülle von Lucy ignorierend, ins Bad.

Temari und Tenten lagen nach dem Geschrei von Lucy geschockt auf dem Boden. Während Hinata nur aufstand und in Richtung ihres Zimmer ging.

Ohne anzuklopfen ging sie rein und klopfte der Schwarzhaarigen auf die Schulter.

"He Lucy, was ist los? Warte damit doch bis nach dem ersten Schultag.", fing Hinata an um die geladene Schwarzhaarige zu beruhigen.

"Was? Nein, das muss ich jetzt klären, Sasuke ist am anderen Ende, warte nur kurz, dann ist es auch wieder still, versprochen, ja?", sagte Lucy lächelnd und hielt eine Hand vors Handy, damit Sasuke sie nicht hören konnte.

"Aber Lucy...", fing Hinata an, wurde aber durch ein wedeln der Hand von der Schwarzhaarigen unterbrochen.

"Hina-chan, mach dir keine Sorgen! Sasuke kann es ab morgens angeschrien zu werden, okay?"

"Ja, okay."

"Hey Lucy, was 'n hier los?", fragte die eben herein gekommene Tenten.

Hinter ihr stand Temari.

"Ach Leute, entspannt euch, ich will nur das Foto von Sasuke.", grinste die Uchiha nun etwas angestrengt, sie hatte nicht vorgehabt, das alle davon mitbekamen, aber sie hatte nun einmal ein sehr lautes Organ.

"Ach so"

„Gut so!“

"Wir essen dann mal weiter und achten gar nicht auf dein Geschrei, okay?"

"Ja, das wäre nett.", antwortete Lucy auf Tentens Aussage hin.

"Kommst du dann aber auch gleich?", fragte nun wieder Hinata mit ihrer leisen, zierlichen Stimme.

"Ja klar komme ich und macht euch nicht so viele Sorgen!"

Nach den Worten hielt sich Lucy wieder ihr Handy ans Ohr und die anderen verließen mit gemischten Gefühlen das Zimmer.

"Bruderherz, weißt du, ich habe hier drüben vier reizende Freundinnen, die allesamt sehr hübsche Fingernägel haben...", fing Lucy mit lieblicher Stimme an und Sasuke hörte aufmerksam zu.

"...Und weißt du, die machen sich bestimmt super an dem Lack deines Autos, nicht wahr?!"

Die Schwarzhaarige beendete ihren Vortrag gut gelaunt, während ihr Bruder am anderen Ende der Leitung den Atem angehalten hatte.

"WILLST DU MICH VERASCHEN! AN DAS KOMMST DU SOWIESO NICHT RAN!", brüllte er mit seiner tiefen Stimme ins Telefon.

Die Jungs, die immer noch im Zimmer des Schwarzhaarigen standen, erschreckten sich fürchterlich über den Ausbruch ihres Freundes, fragten aber nicht weiter nach, dafür war das Gespräch zwischen ihm und seiner Schwester viel zu spannend, denn alle wussten, wie Sasuke darauf reagierte, wenn man etwas falsches über sein Auto oder Motorrad sagte.

Sie konnten es auch alle nachvollziehen, denn sie waren genauso wie er mit ihren fahrbaren Untersätzen.

"Sasu-chan, du willst es doch nicht ausprobieren, wie diese Nägel sich auf deinem Lack

machen, oder?", fragte Lucy weiterhin mit zuckersüßer Stimme.

"Worauf willst du hinaus?", fragte Sasuke nun so emotionslos, wie die meisten Personen ihn kannten. Denn die freundliche und angenehme Art des schwarzhaarigen kam nicht sehr oft zum Vorschein.

"Gib mir die Fotos und dein Auto bleibt unversehrt!", sagte seine Schwester nun auch ernst.

"Das glaubst auch nur du. Du weißt doch überhaupt nicht, wo das steht!", versuchte Sasuke sich nun zu retten und blieb ernst.

"Ach nein? Also ich hatte ein ganz spannendes Gespräch mit Mom und die war so nett und hat mir gesagt wo dein Auto und dein Motorrad stehen, also was sagst du jetzt?", fragte Lucy herausfordernd.

"Hn, ich zeige dir im Unterricht, wie ich sie lösche, ja?", grummelte er ins Handy und sendete Todesblicke aus, die seine Freunde, die immer noch im Zimmer standen erschrocken zurückweichen ließen.

"Ja, das will ich hoffen und wehe irgendein Foto kommt an die Öffentlichkeit...DANN, DANN ist dein Auto so was von fällig!", sagte Lucy ernst ins Handy, grinste böse und legte auf.

Sasuke, der immer noch leicht geschockt im Bett saß, musste erst einmal durchatmen. Oh man und das gleich am frühen Morgen, ich bin jetzt schon fertig, dachte der Uchiha und ließ sich müde rücklings in seine weiche Matratze fallen.

"Sasuke, du gibst ihr doch nicht wirklich die Fotos, oder?", fragte Naruto belustigt, da er seinen Freund wahrlich nicht oft so erlebte, nur wenig Menschen ließen ihn so werden. Normalerweise, sprach er nur knappe Worte und wirkte ernst, seine freundliche Seite sah man kaum und nur seine Sarkastische Art kam öfters mal zum Vorschein.

"Was denkst du denn? Natürlich! Ich leg mich nicht mit meiner Schwester an. Die zerkratzt mir noch mein Lack, spinnst du? Und außerdem hat die bestimmt noch irgendwo ein Foto von mir, das bearbeitet sie dann und in 24 Stunden hat das ganz Japan zu Gesicht bekommen.

Nein danke, da hab ich keinen Bock drauf, dann gebe ich ihr lieber die Fotos wieder.", sagte er nun sichtlich genervt und wollte nur noch weiter schlafen.

"Alter...Teme, seit wann redest du so viel?!", meinte sein bester Freund noch und wollte den Uchiha anscheinend nicht seine letzten paar Minuten schlaf gönnen.

"Schnauze Dobe!"

Nach der klaren Ansage des Schwarzhaarigen verließen alle Jungs sein Zimmer, denn mit dem war morgens, genau wie mit Shikamaru, nicht gut Kirschen essen.

Wenig später nach dem Gespräch mit Sasuke, saß Lucy mit einem Kaffee in der Hand mit Hinata, Temari und Tenten in der Küche.

“Wie hast du denn jetzt die Bilder von deinem Bruder bekommen?“, fragte die Sabakuno Lucy.

“Wisst ihr, Sasuke hat ziemlich Angst, dass ich den Lack seines Autos zerkratze und so bekommt man schon mal was von ihm.

In dem Fall die Fotos!“, antwortete Lucy schelmisch grinsend. “Aha so ein vernarrter Autofreak also...“, stellte Tenten ruhig fest. Es konnte ja niemand ahnen, dass sie genauso ein Freak war und es gar nicht mochte wenn man ihrem Auto auch nur zu nahe kam.

“Jaa ist er, er fährt damit gerne mal Rennen.“, erklärte die Uchiha.

“Nice, was für ein Auto hat er denn?“, fragte sie Ama nun noch interessierter als zuvor. “Wie? Tenten, du interessierst dich für so was?“, antwortete Lucy perplex, weil sie damit nicht gerechnet hatte.

“Klar Lucy, das ist mein Hobby, ich fahre seit knapp zwei Jahren Rennen! Darauf hatte ich mich hier auch gefreut, denn dann habe ich endlich mal neue Gegner, die mich vielleicht endlich mal nicht langweilen!“, antwortete Tenten lachend.

“Ja, Teni ist echt gut, ich habe vor ein paar Monaten angefangen, bin zwar nicht so gut, habe aber meinen Spaß dran.“, sagte jetzt auch Temari.

“Okay, dann hab ich ja nichts zu bieten, ich kann noch nicht mal Auto fahren.“, sagte Hinata leise in die Runde.

“Was?! Du hast noch keinen Führerschein? Man Hina, dann müssen Tema und ich dir Unterricht geben. Und du Lucy, kannst du fahren?“

“Ja, ich kann fahren, aber ich fahre keine Rennen. Naja, ich habe es aber auch noch nie ausprobiert...“, antwortete Lucy auf Tentens Frage und kratzte sich verlegen am Kopf.

“Okaay, dann musst du...“ Weiter kam Temari nicht, denn ein bestimmtes rosa haariges Mädchen betrat gerade den Raum.

“Ohh, Morgen Saku, wir reden gerade über Autos und Rennen! Apropos, kannst du Auto fahren oder hast sogar ein Wagen?“, fragte Tenten voll in ihrem Element und war mit den Fragen gar nicht mehr zu stoppen.

“Ähm ja, ich kann ein bisschen Auto fahren, hab das mal mit Kollegen gemacht, aber ein Auto hatte ich nie.“, antwortete sie etwas überrumpelt und nahm sich die Kaffeetasse, die sie von Hinata hingehalten bekommen hatte und setzte sich auf einen Stuhl zu den anderen. Eigentlich wollte sie nicht über ihre Vergangenheit sprechen, denn das erinnerte sie immer an ihre alten Freunde und ihn, den er hatte sie immer wenn er zu besoffen gewesen war, einfach fahren lassen. Sie erinnerte sich noch genau daran, dass sie in Todesangst, das irgendwas schief laufen konnte, gefahren war.

“Was? Oh, dann hilfst du uns bestimmt Hinata das Fahren beizubringen?“, fragte die Brünette begeistert. “Ja, könnte ich machen. Könnt ihr denn fahren?“ fragte die

Haruno mit einem undefinierbaren Gesichtsausdruck die anderen, da sie von sich ablenken wollte. Tenten wiederholte nochmal das, was sie erzählt hatte bevor die Rosahaarige rein gekommen war. Danach redeten alle noch ein bisschen über Autos und so weiter, während sie alle an ihren Kaffee schlurften. "Saku, ich bekomme die Fotos von meinem Bruder, du brauchst dir also keine Sorgen zu machen, dass die Fotos irgendwie in Umlauf kommen!", warf Lucy ins Gespräch ein.

"Oh mein Gott! Danke Lu-chan, dass du das für mich gemacht hast.", sagte die Rosahaarige freudestrahlend und fiel der Schwarzhaarigen um den Hals. Niemand von den anderen könnte sich in diesem Moment vorstellen, wie viel der Rosahaarigen dieser dienst bedeutete, da sie so was noch nie von Freunden gekannt hatte.

"Seit wann nennst du mich Lu-chan?", frage Lucy belustigt, denn man gab ihr nie Spitznamen, naja, mit Ausnahme die von ihren Brüdern. Aber das zählte nicht, da diese nur dazu diente sie zu ärgern.

"Weiß nicht, mag den Namen. Wenn es dich stört, musst du es sagen.." sagte Sakura etwas unsicher.

"Nein, gar nicht, ist nur ungewohnt..", gab die Uchiha zu.

"Ahsoo" erwiderte sie lächelnd.

"Sollten wir nicht langsam mal zum Unterricht, es ist schon 7:55 Uhr?", sagte Hinata.

"Ohh, WAS?!", sagte Tenten und stand auf der Stelle panisch kerzengerade in der Küche, als ob gleich ein Lehrer um die Ecke kommen würde. Die anderen schmunzelten nur über die Ama. Anscheinend, kam diese öfters zu spät oder wurde wegen irgendwas von den Lehrern erwischt. Danach gingen dann alle recht schnell in ihre Zimmer schnappten sich ihre Sachen und verschwanden dann gemeinsam durch die Tür, auf der Suche nach ihrem Klassenzimmer.